

# Freie Demokraten

Kreisverband **FDP**  
Bremerhaven

Beschluss zur Mitgliederversammlung des FDP-Kreisverbandes Bremerhaven am 22.3.2022

## Neue Perspektive für Bremerhavens Innenstadt

Bremerhavens Innenstadt hat eine besondere Funktion für ihr Umland und bieten nicht nur Kultur-, Bildungs- und touristische Einrichtungen, sondern auch Arbeitsplätze und Einkaufsmöglichkeiten. Die Innenstädte waren schon vor Corona im Wandel. Die Einschränkungen, die mit der Corona-Pandemie einher gingen, haben diese Entwicklungen noch verstärkt. Wir Freien Demokraten wollen, dass die Bremerhavener Innenstadt ihre Funktion als Oberzentrum in der Metropolregion ausfüllt. Der Wandel in der Innenstadt durch den Weggang von Karstadt bietet jetzt die Chance, die Innenstadt neu aufzustellen und sie für die 20er und 30er Jahre des 21. Jahrhunderts zukunftsfähig zu machen.

Wir Freien Demokraten begrüßen und unterstützen ausdrücklich das Engagement von Investoren, die Attraktivität der Innenstadt zu erhöhen. Der Ankauf der Karstadtimmobilie und deren Abriss waren und sind wichtige und richtige Schritte, um diesen Investoren ein attraktives Angebot mitten in der Stadt zu machen. Die angedachten baulichen Veränderungen sind von einer Größenordnung, dass sie das Stadtbild des Zentrums stark beeinflussen können. Deshalb werden wir Freie Demokraten uns für eine größtmögliche Transparenz der Pläne vor Erteilung der Baugenehmigungen einsetzen.

Unsere Überzeugung ist es, dass eine Innenstadt von der ständigen dynamischen und kreativen Erneuerung sowohl im Bereich des Wohnens und der Kultur als auch der Wirtschaft lebt und profitiert. Innenstädte der Zukunft sind mehr als Einzelhandelszentren. Diese Erneuerungsprozesse haben wir bereits im Rahmen der Zukunftswoche zum integrierten Innenstadtkonzept begonnen. Jetzt gilt es, für die Umsetzung Partner zu finden, die den Wandel der Innenstadt realisieren.

Mit der Neugestaltung der Innenstadt haben wir die einmalige Chance, die Öffnung der Innenstadt zu den Havenwelten endlich zu schaffen. Dabei muss aus der Sicht von uns Freien Demokraten bei den Entwicklungen auf dem Eulenhofgrundstück, dem ehemaligen Finanzamt und dem ehemaligen Karstadtgelände unbedingt darauf geachtet werden, ausreichend freie Fläche und Plätze zu lassen. Wir setzen uns für eine Sichtachse von der Großen Kirche in Richtung altes Hafenamts/Auswandererhaus/Neuer Hafen ein. Eine zu dichte Bebauung an dieser Stelle sehen wir Freie Demokraten als Fehler an. Ein Weg durch eine entsprechend architektonisch gestaltete Markthalle kann eine Alternative sein. Der Weg zu den Havenwelten muss aber deutlich werden.

Für die Neugestaltung des Geländes des ehemaligen Finanzamts soll ein Architektenwettbewerb durchgeführt werden, sofern die Stadt selbst das Gelände entwickelt.

Durch die Öffnung der Straße Am Alten Hafen bieten sich neue Möglichkeiten der Verkehrsführung. Wir können uns die neu geöffnete Straße als Trasse für den Busverkehr vorstellen. Dazu wollen wir Fahrrandfahren in der Bürger (Fußgängerzone) unter gegenseitiger Rücksichtnahme erlauben.

Die Bremerhavener Innenstadt wollen wir Freie Demokraten auch grüner gestalten. Eine Möglichkeit ist eine stärkere Begrünung rund um die große Kirche gepaart mit Spielangeboten für Kinder. Außerdem wollen wir uns für mini-**Wäldchen, sogenannte „Tiny Forests“**, auch in der Innenstadt einsetzen. Dabei sind nur kleine Flächen von etwa 100 m<sup>2</sup> nötig, auf denen viele kleine Bäume gepflanzt werden. Für die Umwelt leistet ein Mini-Wald erstaunliches. Trotz der kleinen Fläche kompensiert er große Mengen an CO<sub>2</sub>, kühlt die Umgebung und bietet durch die Artenvielfalt auch Tieren ein Zuhause. Das tut der Innenstadt gut und erhöht die Aufenthaltsqualität. Wir wollen Anreize schaffen, die Fassaden und Dächer zu begrünen, bzw. mit Solaranalgen oder anderen nachhaltigen Technologien auszustatten.

Die Stadtbibliothek muss sichtbarer und zum Ort für Treffen, Austausch und Stöbern werden. Deswegen wollen wir prüfen, wie die Stadtbibliothek Räumlichkeiten im Erdgeschoss mit Schaufenster zusätzlich oder alternativ zu den derzeitigen Räumlichkeiten bekommen kann. Dazu brauchen wir einen Aufenthaltsort für junge Menschen in der Innenstadt, der auf die Bedürfnisse der jungen Menschen eingeht.

Die Zukunft der Columbusstraße muss ebenfalls auf den Prüfstand. Selbstverständlich wollen wir einerseits die Leistungsfähigkeit der Straße erhalten, wenn sie benötigt wird. Andererseits darf sie nicht weiter den Charakter eines Riegels zwischen Innenstadt und Havenwelten behalten. Für uns Freie Demokraten gilt es, zuerst eine Vision für die freierwerdenden Flächen zu erarbeiten. Ein Rückbau um des Rückbauwillens kann sich Bremerhaven nicht leisten. Wir können uns eine Lösung mit einer bedarfsweise zu öffnenden zweiten Spur oder eine insgesamt dreispurige Variante wie auf der Grimsbystraße vorstellen. Ein Umbau muss immer mit Augenmaß passieren, denn die finanziellen Möglichkeiten der Stadt sind nach wie vor begrenzt. Wir sprechen uns für eine Gestaltungswerkstatt zur Entwicklung eines sinnvollen Konzeptes aus, die auch mit einer breiten Bürgerbeteiligung einher geht.